

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(Antrag Nr. 1954/2014)

Eingereicht am 11.09.2014 um 12:38 Uhr.

Gleichstellungsausschuss, Sozialausschuss, Ausschuss für Integration, Europa und Internationale Kooperation, Organisations- und Personalausschuss, Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Verwaltungsausschuss

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Einführung des Dortmunder Modells (Hilfen für Menschen in Notlagen)

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie das Dortmunder Modell, das in der Stelle „Hilfen für Frauen in Notlagen“ Beratung und finanzielle Unterstützung zusammen bietet, auf die Stadtverwaltung Hannover übertragbar ist.

Insbesondere soll geprüft werden, inwiefern die Zusammenarbeit zwischen der Region Hannover, dem Jobcenter und OE 50.25 in Bezug auf Zugriffsrechte und Personal erweitert werden kann, um den Inhalten der Dortmunder Stelle zu entsprechen. Dabei soll auch dargestellt werden, welche Hilfeangebote für die Zielgruppe im Stadtgebiet Hannover bereits vorgehalten werden.

Das Ergebnis dieser Prüfungen wird dem Gleichstellungsausschuss im 1.Quartal 2015 vorgelegt.

|

Begründung:

In der Anhörung des Gleichstellungsausschuss am 03.03.2014 zum Thema Menschenhandel („Menschenhandel“ i.S. des Art.23 der EU-Charta) wurde das Dortmunder Modell als vorbildhaft für alle Kommunen präsentiert. Durch die Bündelung der kommunalen Stellen, die Menschen in Notlagen aufsuchen müssen wie bspw. das Sozialamt, das Jugendamt, die Ausländerbehörde etc., müssen diese nur noch ein einziges Mal ihre Situation schildern.

Neben einer Sachbearbeiterin sind zwei Sozialarbeiterinnen Teil der Stelle, die mit den Menschen ein Erstgespräch führen und an entsprechende Beratungsstellen verweisen können. Die Stelle „Hilfen für Menschen in Notlagen“ fungiert nicht alternativ zu Frauen- und Männerberatungsstellen, sondern ergänzt und reduziert die Hürde der vielfachen Kontaktaufnahme mit Behörden durch speziell geschultes Personal und einer einzigen Anlaufstelle.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 11.09.2014